

# CREMATORY

## Ein Album für die Unendlichkeit!

Style: Gothic Metal - Massacre Records / Soulfood - Release: 29.01.2010 – Albumtitel: INFINITY

### Härter, schneller, lauter und düsterer als je zuvor

Was gibt es zu Deutschlands erfolgreichster Gothic Metal Band, die sich bereits mit dem zweiten Album „...just dreaming“ 1994 als Genre-Vorreiter des Gothic Metal etablierten, nach über 19 Jahren unvergleichlicher Bandgeschichte noch zu sagen?

Das Bemerkenswerte an dieser Tatsache ist, dass CREMATORY zu einer weltweit gefeierten Band wurde, und nicht nur in den deutschsprachigen Ländern abräumte. Es folgten weltweit unzählige Interviews, TV- und Radioauftritte, sowie massenweise Konzerte, bei denen CREMATORY von ihren Fans und der Fachpresse frenetisch abgefeiert wurden und immer noch werden.

Bekannt wurden CREMATORY mit Hits wie „Tears of time“, „Shadows of mine“, „Ist es wahr“, „Fly“, „The Fallen“, „Greed“, „Tick Tack“, „Höllensbrand“ und „Pray“, um nur einige dieser Ohrwürmer aufzuzählen. Die Band stellt seit über 19 Jahren eindrucksvoll unter Beweis, dass die Hitfabrik CREMATORY ohne Wenn und Aber mit Starkstrom weiterbetrieben wird und auch nach so einer langen Zeit immer noch unter Volldampf steht.

Was soll nach diesem Bollwerk an Erfolgen und Hits denn noch folgen? CREMATORY auf dem Zenit ihres musikalischen Schaffens? Weit gefehlt! „Gothic – Thrash - Metal“, sowie „schneller, härter, lauter und düsterer“ waren die Schlagworte, die als Zielvorgabe zum neuen Album mit dem Titel „INFINITY“ dienten, und die konsequent und bravourös umgesetzt wurden.

Textlich und gesanglich agiert CREMATORY auf „INFINITY“ erneut mit englischen Texten, wobei es auch zwei deutschsprachige Titel auf das Album geschafft haben. Das Vocalsplitting zwischen Felix und Matthias, der extreme Zweikampf zwischen tiefen und cleanen Gesängen, wurde auch diesmal beibehalten und weiter verfeinert.

CREMATORY entfachen ein einzigartiges musikalisches Feuerwerk aus gewohnt eingängigen Ohrwürmern, gepaart mit fetten Gitarrenriffs ab, die zudem noch aggressiver, brachialer und düsterer als die Vorgängeralben intoniert werden. Gothic-Thrash-Metal ist genau der richtige Stempel für dieses neue Machtwerk.

Die Drums donnern und die Gitarren- Bassfraktion bläst alles weg was sich ihnen in den Weg stellt. An den Keyboardsounds wurde intensiv getüftelt und somit nicht nur die erdigen Düstersounds ausgegraben, sondern weiter verfeinert und mit orchestralen Arrangements, sowie ausgetüftelten Effektsounds kombiniert. Mit „INFINITY“ ist ein nie enden wollender Gänsehautschauher garantiert.

Eine Coverversion ist nie so gut wie das Original. Das wissen CREMATORY auch, aber mit „Temple of love“ von den Sisters of Mercy und Metallica's „One“ haben CREMATORY in der Vergangenheit eindrucksvoll bewiesen ein hervorragendes Händchen und Ideenreiche Umsetzungsvarianten vorzeigen zu können, die für Coverversionen seines Gleichen suchen.

Deshalb hat es diesmal eine Coverversion von Depeche Mode's Knallnummer „Black Celebration“, die nicht nur wegen des Titels hervorragend zu CREMATORY passt, auf das neue Machtwerk „INFINITY“ geschafft. CREMATORY haben aus diesem hervorragenden Song eine Gothic Rock 'n Roll Nummer gezaubert, die für einiges Aufsehen sorgen und zum neuen Clubhit avancieren wird.

Produziert wurde „INFINITY“ erneut in den Kohlekeller Studios mit Kristian „Kohle“ Kohlmannslehner, der mit der Band bereits sehr erfolgreich die Chartalben „Revolution“, „Klagebilder“ und „PRAY“ produzierte. Never change a winning Team! Kohle als Produzent von CREMATORY ist hier erneut der Garant für fetten Sound und eine herausragende Produktion die internationale Maßstäbe setzt. Ein Album für die Unendlichkeit!

Um das neue Album allen Fans live zu präsentieren ist für 2010 eine Europatour unter dem Motto „Infinity over Europe“ angedacht, Im Sommer werden zahlreiche Festivals folgen, und im zweiten Halbjahr soll der zweite Teil der Europatour absolviert werden, bevor sich die Band dann Ende des Jahres zurückzieht, um an der „Greatest Hits“ CD und DVD, die im Februar 2011 zum 20jährigen Bandjubiläum veröffentlicht werden sollen, zu arbeiten.

Hier wird es alle Hits der Band in Bild und Ton, sowie zahlreiche Specials mit bis dato unveröffentlichtes Material geben.

### Tracklist

infinity / sense of time / out of mind / black celebration / never look back / broken halo / where are you now / a story about... / no one knows / auf der flucht



### Label

Massacre Records  
Phone: +49 - 7062 / 95540  
Fax: +49 - 7062 / 64375  
www.massacre-records.com

### Contact & Promotion

#### Management & Contact:

Massive Management  
Phone: +49 - 6249 / 80 434 22  
Fax: +49 - 6249 / 80 434 23  
e-mail: management@crematory.de

#### Promotion:

Massacre Promotion Department  
Phone: +49 - 7062 / 95540  
Fax: +49 - 7062 / 64375  
e-mail: tom.hack@massacre-records.com

#### Booking:

WOD – Wings of Destiny  
Phone: +49 - 5751 / 89 39 29  
Fax +49 - 5751 / 89 39 30  
e-mail: info@wod.de

#### Official Websites:

www.crematory.de  
www.myspace.com/crematorymusic

### Line - Up

Felix	-	Vocals
Matthias	-	Guitars & Vocals
Harald	-	Bass
Katrin	-	Keyboards & Samples
Markus	-	Drums & Programmings

### Discography

1993	Transmigration	CD
1994	...Just Dreaming	CD
1995	Illusions	CD
1996	Crematory	CD
1997	Live...	DVD + CD
1997	Awake	CD
1999	Fly	MCD
1999	Act Seven	CD
1999	Early Years	CD
2000	Believe	CD
2001	Remind	DVD + CD
2004	Greed	MCD
2004	Revolution	CD
2005	Liverevolution	DVD + CD
2006	Klagebilder	CD
2008	Pray	CD
2010	Infinity	CD
2011	Greatest Hits	DVD + CD